

Das Leben planen oder leben

Viele Menschen, auch jene, die sich selbst als spirituell einschätzen würden, sind so sehr von ihren täglichen Verrichtungen in Anspruch genommen, dass ihnen kein Raum mehr verbleibt für wirkliches Leben. Dann besteht das Leben nicht mehr aus einem bewussten Gestalten der gegebenen Zeit, einem Mitfließen mit dem eigenen Seelenrhythmus und einem spontanen Reagieren auf überraschenden Situationen, sondern ähnelt einem Hinterherhecheln von selbst gestellten oder von außen aufgezwungenen Aufgaben und dem Abarbeiten eines Zeitplanes. Das Leben gleicht dann einem Hindernislauf, bei dem man die Hindernisse sehr genau wahrnimmt und fixiert, bei deren Überwinden sich für einen kurzen Augenblick ein Gefühl von Befriedigung einstellt, bis das nächste Hindernis in Augenschein genommen wird. Alles, was aber zwischen den Hindernissen stattfindet, wird mehr oder weniger ausgeblendet und lediglich in einer Art Traumzustand wahrgenommen. Zu dumm nur, dass gerade das das eigentliche Leben ist, das unsere Seelen mit Freude, Weite, Gelassenheit und Glück erfüllen könnte. Wie schon John Lennon trefflich sagte: „Life is what happens to you, while you are busy making other plans...“.

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer